

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

QCP PremiumIncome

30. November 2023

HANSAINVEST

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Tätigkeitsbericht QCP PremiumIncome | 4 |
| Vermögensübersicht | 7 |
| Vermögensaufstellung | 8 |
| Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV | 14 |
| Wichtige Mitteilung an unsere Anleger | 18 |
| Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers | 19 |
| Allgemeine Angaben | 22 |

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

QCP PremiumIncome

in der Zeit vom 01.12.2022 bis 30.11.2023.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht QCP PremiumIncome für den Zeitraum vom 01.12.2022 bis 30.11.2023

Die Entwicklung der Aktienindizes fiel im Berichtszeitraum gemischt aus. In Asien stieg der Nikkei 225 um 19,73% an. Dagegen ging der Hang Seng China Enterprise Index u.a. aufgrund der Situation am chinesischen Immobilienmarkt um 8,1% zurück.

Bei den Indizes in Europa und Amerika sorgten die US-Bankenkrise im März sowie die militärische Auseinandersetzung in Israel temporär für fallende Kurse. Der DAX legte im Berichtszeitraum 12,63% zu und erreichte ein neues Allzeithoch, der EURO STOXX 50 verbuchte ein Plus von 10,54%. Außerhalb der Eurozone gaben der SMI und der FTSE 100 2,46% bzw. 1,58% nach.

In den USA waren die Divergenzen besonders hoch: Angetrieben vom KI-Boom kletterte der Tech-Index NASDAQ 100 32,57% nach oben. Dagegen erzielte der Small- und Mid-Cap-Index Russell 2000 ein Minus von 4,11%. Der S&P 500 gewann 11,95%.

Die impliziten Volatilitäten gingen im Berichtszeitraum zurück. Temporäre Volatilitätsspitzen bei Volatilitätsindizes wie dem VDAX NEW, dem Volatilitätsindex des DAX oder dem VIX, dem Volatilitätsindex des S&P 500, waren zu den Zeitpunkten der US-Bankenkrise im März sowie dem Beginn der militärischen Auseinandersetzung in Israel im Oktober zu beobachten.

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen setzte ihren Anstieg mit den Zinserhöhungen der EZB fort. Im Berichtszeitraum stieg die Rendite von +1,93% auf +2,45% an. Die Höchst- und Tiefstwerte lagen dabei bei +1,74% bzw. +3,03%.

Anlageziel / Fondsperformance

Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es, langfristig das eingesetzte Kapital möglichst zu erhalten und unter Berücksichtigung des Anlagerisikos einen angemessenen Wertzuwachs in Euro zu erzielen.

Die PremiumIncome Strategie verbindet eine Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit einer Investition in eine Optionsstrategie. Im Basisportfolio kommen fest- oder variabel-verzinsliche Anleihen zum Einsatz. Die Duration des Basisportfolios kann zusätzlich durch Verwendung von Renten-Futures verlängert oder verkürzt

werden. Es ist geplant, im Rahmen der Optionsstrategie Verkaufsoptionen zu verkaufen und gleichzeitig Verkaufsoptionen auf die gleichen Basiswerte zu kaufen. Diese Strategie soll es dem Anleger ermöglichen, bei begrenztem Verlustrisiko Optionsprämien zu vereinnahmen. Als Basiswerte kommen hierfür Aktien- und Volatilitätsindizes aus verschiedenen Regionen in Betracht.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Der Fonds erzielte im Berichtszeitraum die folgende Rendite:

01.12.2022 - 30.11.2023: +1,90%

Portfoliostruktur

Das Portfolio setzt sich aus einem Rentenportfolio aus Anleihen und einem Optionsportfolio aus Collar-Positionen auf Aktienindizes weltweit zusammen. Mit der Bekanntgabe der Kündigung wurden die Bestände in den Fonds im Oktober liquidiert.

Optionsportfolio

Im Optionsportfolio wurden im Berichtszeitraum Collar-Positionen auf folgende europäische Aktienindizes gehandelt: DAX, EUROSTOXX 50, FTSE 100, SMI. In den USA wurden Collar auf S&P 500, NASDAQ 100 und Russell 2000 gehandelt. In Asien wurden Collar auf den Nikkei 225 sowie den Hang Seng Index und den Hang Seng China Enterprise Index allokiert.

Rentenportfolio

Das Rentenportfolio war im Berichtszeitraum ausschließlich in Euro-Anleihen mit Investment Grade Rating investiert. Aktuell wird das Fondsvermögen vollständig als Kasse-Position gehalten.

Wesentliche Risiken:

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der Einzelinvestments in Renten. Der Fonds investiert lediglich in Papiere mit sehr hoher Bonität, die von staatlichen bzw. öffentlich-rechtlichen Emittenten sowie von Banken begeben wurden. Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen ist zum Berichtsstichtag in Liquiditätsmitteln angelegt.

Im Rahmen einer nachhaltigen Liquiditätssteuerung achtet der Fonds darauf, im Bedarfsfall jederzeit ausreichend Liquidität zur Verfügung zu stellen.

Deshalb ist davon auszugehen, dass bei Liquiditätsbedarf ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Zinsänderungsrisiken

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Das Zinsänderungsrisiko der Anleihen wurde zu einem großen Teil über Short-Positionen im Bund- und BOBL-Future abgesichert.

Sonstige Risiken

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“). Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszuge-

hen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Veräußerungsergebnisse

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus Optionen. Für die realisierten Verluste sind im Wesentlichen Optionen und Anleihen ursächlich.

Sonstige Hinweise

Das Fondsmanagement für den QCP PremiumIncome ist an die Baader Bank AG ausgelagert.

QC Partners GmbH ist als Fondsberater eingesetzt.

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH kündigt ihr Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen „QCP PremiumIncome“ gemäß § 99 Abs. 1 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) in Verbindung mit § 21 Abs. 1 der Allgemeinen Anlagebedingungen mit Wirkung zum 31.03.2024, 24:00 Uhr. Mit Wirksamwerden der Kündigung geht das Verwaltungsrecht über das Sondervermögen gemäß § 100 Abs. 1 Nr. 2 KAGB in Verbindung mit § 21 Abs. 2 der Allgemeinen Anlagebedingungen auf die Verwahrstelle, die Kreissparkasse Köln, über, die das Sondervermögen abwickelt und den Liquidationserlös an die Anteilinhaber verteilt. Anteile des Sondervermögens können bis zum Orderannahmeschluss am 15.03.2024 zurückgegeben werden. Ab sofort werden keine Anteilscheine für dieses Sondervermögen mehr ausgegeben.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

| | Kurswert in EUR | % des Fondsver- mögens ¹⁾ |
|--------------------------------|--------------------|--|
| I. Vermögensgegenstände | 25.661,27 | 5.699,34 |
| 1. Bankguthaben | 25.661,27 | 5.699,34 |
| II. Verbindlichkeiten | -25.211,02 | -5.599,34 |
| 1. Sonstige Verbindlichkeiten | -25.211,02 | -5.599,34 |
| III. Fondsvermögen | EUR 450,25 | 100,00 |

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.11.2023

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000 | Bestand 30.11.2023 | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens ¹⁾ |
|------|---|-------|--------------------------------------|--------------------|---------------------|-------------------|------|-----------------|------------------------------------|
| | | | | | im Berichtszeitraum | | | | |
| | Bankguthaben | | | | | | EUR | 25.661,27 | 5.699,34 |
| | EUR - Guthaben bei: | | | | | | EUR | 25.661,27 | 5.699,34 |
| | Verwahrstelle: Kreissparkasse Köln | | EUR | 25.661,27 | | | | 25.661,27 | 5.699,34 |
| | Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | EUR | -25.211,02 | -5.599,34 |
| | Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾ | | EUR | -25.211,02 | | | | -25.211,02 | -5.599,34 |
| | Fondsvermögen | | | | | | EUR | 450,25 | 100,00 |
| | Anteilwert QCP PremiumIncome | | | | | | EUR | 90,05 | |
| | Umlaufende Anteile QCP PremiumIncome | | | | | | STK | 5,000 | |

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Ratingkosten, Transaktionskosten, Registerkosten.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Käufe / Zugänge | Verkäufe / Abgänge |
|---|---|---------------------------------------|-----------------|--------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | |
| XS2210044009 | 0.0000% EUROFIMA EO-Medium-Term Notes 2020(26) | EUR | 0 | 900 |
| DE000A2TSTS8 | 0.0000% Kreditanst.f.Wiederaufbau Med.Term Nts. v.19(24) | EUR | 150 | 150 |
| XS2234568983 | 0.0100% SpareBank 1 Boligkreditt AS EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 20(27) | EUR | 0 | 800 |
| DE000CZ40LM6 | 0.0500% Commerzbank AG MTH S.P15 v.16(24) | EUR | 1.450 | 1.450 |
| XS2258389415 | 0.1000% OP Yrityspankki Oyj EO-Preferred Med.-T.Nts 20(27) | EUR | 0 | 1.000 |
| FR0013219573 | 0.2500% Crédit Agricole Home Loan SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab. 2016(24) | EUR | 900 | 900 |
| XS1725524471 | 0.3750% Eika Boligkreditt A.S. EO-Med.-Term Cov. Nts 2017(25) | EUR | 400 | 400 |
| XS1760129608 | 0.5000% SpareBank 1 Boligkreditt AS EO-M.-T.Mrtg.Cov.Gr.Bs 18(25) | EUR | 0 | 900 |
| XS2171316859 | 0.6250% Danske Bank AS EO-MTN 20/25 | EUR | 0 | 550 |
| XS1839888754 | 0.6250% DNB Boligkreditt A.S. EO-Mortg. Covered MTN 2018(25) | EUR | 0 | 800 |
| XS1750122225 | 0.7500% Bque Fédérative du Cr. Mutuel EO-Medium-Term Notes 2018(25) | EUR | 0 | 500 |
| XS1209947271 | 0.8750% Polen, Republik EO-MTN 15/27 | EUR | 0 | 900 |
| XS2465142755 | 1.0000% OP-Asuntoluottopankki Oyj EO-Med.-Term Cov. Bds 2022(27) | EUR | 0 | 1.000 |
| XS1766612672 | 1.1250% Polen, Republik EO-Medium-Term Notes 2018(26) | EUR | 0 | 600 |
| AT0000A2WVQ2 | 1.5000% Erste Group Bank AG EO-Pref. Med.-T.Nts 22(26) | EUR | 0 | 1.000 |
| XS2485152362 | 2.1000% Swedbank AB EO-Preferred Med.-T.Nts 22(27) | EUR | 0 | 1.000 |
| XS2538366878 | 3.6250% Banco Santander S.A. EO-FLR Preferred MTN 22(25/26) | EUR | 0 | 500 |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | |
| XS2265968284 | 0.0100% Svenska Handelsbanken AB EO-Non-Preferred MTN 2020(27) | EUR | 0 | 1.000 |
| XS1935204641 | 0.5000% ANZ New Zealand (Itl)(Ldn Br.) EO-Mortg.Cov.Med.-T.Nts 19(24) | EUR | 800 | 800 |

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

| Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Käufe / Zugänge | Verkäufe / Abgänge | Volumen in 1.000 |
|--|---------------------------------------|-----------------|--------------------|------------------|
| Terminkontrakte | | | | |
| Wertpapier-Terminkontrakte | | | | |
| Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten | | | | |
| Verkaufte Kontrakte | | | | |
| (Basiswerte: | EUR | | | 233 |
| Bundesrep. Deutschland Euro-BOBL (synth. Anleihe)) | | | | |

| Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.) | | | | |
|---|---|--------------------|-----------------------|---------------------|
| Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Käufe / Zugänge | Verkäufe / Abgänge | Volumen in 1.000 |
| Optionsrechte | | | | |
| Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate | | | | |
| Optionsrechte auf Aktienindices | | | | |
| Gekaufte Verkaufsoptionen (Put) | | | | |
| (Basiswerte: | EUR | | | 1.077 |
| DAX Index | | | | |
| ESTX 50 Index (Price) (EUR) | | | | |
| FTSE 100 Index | | | | |
| Hang Seng China Enterprises Index | | | | |
| Hang Seng Index | | | | |
| Nasdaq-100 Index | | | | |
| Nikkei 225 Stock Average Index (JPY) | | | | |
| Russell 2000 Index | | | | |
| S&P 500 Index | | | | |
| Swiss Market Index(SMI)) | | | | |
| Verkaufte Verkaufsoptionen (Put) | | | | |
| (Basiswerte: | EUR | | | 1.815 |
| DAX Index | | | | |
| ESTX 50 Index (Price) (EUR) | | | | |
| FTSE 100 Index | | | | |
| Hang Seng China Enterprises Index | | | | |
| Hang Seng Index | | | | |
| Nasdaq-100 Index | | | | |
| Nikkei 225 Stock Average Index (JPY) | | | | |
| Russell 2000 Index | | | | |
| S&P 500 Index | | | | |
| Swiss Market Index(SMI)) | | | | |

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) QCP PREMIUMINCOME

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.12.2022 BIS 30.11.2023

| | EUR | EUR |
|--|-------------|-------------------|
| I. Erträge | | |
| 1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren | | 0,01 |
| 2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | | 3,22 |
| 3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | | 0,54 |
| Summe der Erträge | | 3,77 |
| II. Aufwendungen | | |
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen | | -168,11 |
| 2. Verwaltungsvergütung | | -115.740,56 |
| a) fix | -115.740,56 | |
| b) performanceabhängig | 0,00 | |
| 3. Verwahrstellenvergütung | | -6.260,13 |
| 4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | | -21.974,61 |
| 5. Sonstige Aufwendungen | | -8.618,10 |
| 6. Aufwandsausgleich | | 152.462,24 |
| Summe der Aufwendungen | | -299,27 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | | -295,50 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | | |
| 1. Realisierte Gewinne ¹⁾ | | -759.497,83 |
| 2. Realisierte Verluste ¹⁾ | | 744.574,98 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | | -14.922,85 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | | -15.218,35 |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | | -584.489,40 |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | | 873.428,19 |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | | 288.938,79 |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | | 273.720,44 |

¹⁾ Der Ausweis der negativen realisierten Gewinne bzw. positiven realisierten Verluste in der Ertrags- und Aufwandsrechnung resultiert aus der Berechnung des Ertragsausgleichs.

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS QCP PREMIUMINCOME

| | EUR | EUR |
|---|----------------|----------------------|
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.12.2022) | | 11.253.070,19 |
| 1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr | | 0,00 |
| 2. Zwischenausschüttungen | | 0,00 |
| 3. Mittelzufluss/-abfluss (netto) | | -11.510.637,25 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | 0,00 | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | -11.510.637,25 | |
| 4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | -15.703,13 |
| 5. Ergebnis des Geschäftsjahres | | 273.720,44 |
| davon nicht realisierte Gewinne | -584.489,40 | |
| davon nicht realisierte Verluste | 873.428,19 | |
| II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (30.11.2023) | | 450,25 |

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS QCP PREMIUMINCOME ¹⁾

| | insgesamt EUR | je Anteil EUR |
|--|-------------------|-------------------|
| I. Für die Wiederanlage verfügbar | 858.209,84 | 171.641,97 |
| 1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -15.218,35 | -3.043,67 |
| 2. Zuführung aus dem Sondervermögen | 873.428,19 | 174.685,64 |
| II. Wiederanlage | 858.209,84 | 171.641,97 |

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE QCP PREMIUMINCOME

| Geschäftsjahr | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR | Anteilwert EUR |
|---------------|---|-------------------|
| 2023 | 450,25 | 90,05 |
| 2022 | 11.253.070,19 | 87,96 |
| 2021 | 28.150.610,61 | 104,03 |
| 2020 | 35.425.076,31 | 105,22 |

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

| | | |
|--|-----|------------------|
| Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure | EUR | 0,00 |
| Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte | | |
| Fehlanzeige | | |
| Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Value-at-Risk-Grenze ermittelt. | | |
| Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV | | |
| kleinster potenzieller Risikobetrag | | 0,00% |
| größter potenzieller Risikobetrag | | 1,47% |
| durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag | | 0,53% |
| Risikomodell (§10 DerivateV) | | Full-Monte-Carlo |
| Parameter (§11 DerivateV) | | |
| Konfidenzniveau | | 99,00% |
| Haltedauer | | 1 Tage |
| Länge der historischen Zeitreihe | | 1 Jahr |
| Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Value-at-Risk-Grenze ermittelt. | | |
| Die Überwachung des Sondervermögens erfolgt nach § 7 Abs. 2 DerivateV auf Basis des absoluten VaR-Ansatzes. Der potentielle Risikobetrag für das Marktrisiko ist mit 4,47% limitiert. | | |
| Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte | | -2,96 |

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

| | | |
|--------------------------------------|-----|-------|
| Anteilwert QCP PremiumIncome | EUR | 90,05 |
| Umlaufende Anteile QCP PremiumIncome | STK | 5,000 |

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Tagesschlusskursen des betroffenen Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE QCP PREMIUMINCOME

| | |
|---|--------|
| Performanceabhängige Vergütung | 0,00 % |
| Kostenquote (Total Expense Ratio (TER)) | 1,45 % |

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.12.2022 BIS 30.11.2023

| Transaktionen | Volumen in Fondswährung |
|---|-------------------------|
| Transaktionsvolumen gesamt | 20.146.056,68 |
| Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen | 0,00 |
| Relativ in % | 0,00 % |

Es lagen keine Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und Personen vor.

Transaktionskosten: 14.592,69 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALVERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

| QCP PremiumIncome | | |
|------------------------------|-----|----------|
| Sonstige Erträge | | |
| Keine sonstigen Erträge | | |
| Sonstige Aufwendungen | | |
| Collateral | EUR | 469,61 |
| Depotgebühren | EUR | 1.724,92 |
| Ratingkosten | EUR | 1.906,35 |
| Rückstellung Reportings OeKB | EUR | 1.500,00 |

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTEN VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

| | | |
|---|------------|-------------------|
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer) | EUR | 22.647.706 |
| davon feste Vergütung | EUR | 18.654.035 |
| davon variable Vergütung | EUR | 3.993.671 |
| Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen | EUR | 0 |
| Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt) | | 298 |
| Höhe des gezahlten Carried Interest | EUR | 0 |
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risktaker) | EUR | 1.499.795 |
| davon Geschäftsleiter | EUR | 1.129.500 |
| davon Führungskräfte | EUR | 370.295 |

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Baader Bank AG für das Geschäftsjahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

| | | |
|--|------------|-----------------------|
| Portfoliomanager | | Baader Bank AG |
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung | EUR | 66.526.000,00 |
| davon feste Vergütung | EUR | 0,00 |
| davon variable Vergütung | EUR | 0,00 |
| Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen | EUR | 0,00 |
| Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens | | 451 |

Das Auslagerungsunternehmen hat die Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss)

Hamburg, 18. März 2024

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Ludger Wibbeke

Wichtige Mitteilung an unsere Anleger

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Wichtige Mitteilung an unsere Anleger

Kündigung des Verwaltungsrechts „QCP PremiumIncome“ (ISIN: DE000A12BKA7)

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH kündigt ihr Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen „QCP PremiumIncome“ gemäß § 99 Abs. 1 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) in Verbindung mit § 21 Abs. 1 der Allgemeinen Anlagebedingungen mit Wirkung zum 31.03.2024, 24:00 Uhr.

Mit Wirksamwerden der Kündigung geht das Verwaltungsrecht über das Sondervermögen gemäß § 100 Abs. 1 Nr. 2 KAGB in Verbindung mit § 21 Abs. 2 der Allgemeinen Anlagebedingungen auf die Verwahrstelle, die Kreissparkasse Köln, über, die das Sondervermögen abwickelt und den Liquidationserlös an die Anteilhaber verteilt.

Anteile des Sondervermögens können bis zum Orderannahmeschluss am 15.03.2024 zurückgegeben werden.

Ab sofort werden keine Anteilscheine für dieses Sondervermögen mehr ausgegeben.

Sollten Sie weitere Fragen haben, beantworten wir Ihnen diese auch gerne persönlich: Unsere Mitarbeiter im Kundenservice-Center sind montags bis freitags zwischen 8.00 und 18.00 Uhr für Sie da. Sie erreichen sie via E-Mail: info@hansainvest.de.

Hamburg, den 27.09.2023

Die Geschäftsleitung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens QCP PremiumIncome – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsur-

teil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicher-

heit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden

sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 19.03.2024

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 28,189 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2022

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Stefan Lemke (ab dem 15.02.2024)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,

Essen

- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG)
- Nicholas Brinckmann (bis zum 10.02.2024)
 - (zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Kreissparkasse Köln
Neumark 18-24
50667 Köln
Deutschland

Haftendes Eigenkapital: 2.621,000 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 2.193,400 Mio. EUR
Stand: 31.12.2022

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST